

Mittheilungen des Historischen Vereines
für Steiermark Heft 14 (1866)

Urkunden-Regesten

für die

Geschichte von Steiermark

vom Jahre 1252 bis zum Jahre 1598.

Mitgetheilt vom

Vereins-Direktor Dr. Georg Göth.

(S c h l u ß.)

1352. 1527. Breslau, 6. Mai. Befehl R. Ferdinand's an die Hofkammer, von Hans Ungnad, Freiherrn zu Sonnegg, Obristfürschneider, Hauptmann und Vicedom zu Zilli, sich die mündliche oder schriftliche Zusage geben zu lassen, daß er sich auf eine weitere Frist zur Ablösung der ihm verpfändeten Herrschaft Gottschee auf zwei Jahre verwillige. — Ferdinand. — Hoffmann, Schatzmeister. — Ad mandatum Domini Regis proprium. Tom. III. p. 681.

1353. 1527. Wien, 6. Mai. Christof, Hans, Philipp, Friedrich und Georg, Gebrüder und Better, die Breiner verbinden sich, die Pflanzung und Pfandschaft des Schlosses Lembach dem David Gall zu Rudolfszell zu nächsten Pfingsten abzutreten. Zeuge: Melchior von Lamberg. Tom. II. p. 685.

1354. 1527. Wien, 15. Juli. Sigmund Grieser, Bürger im Innernberg des Eisenerzes wird Markttrichter im Innernberg. Tom. VI. p. 433.

1355. 1527. Ofen, 21. September. Veit von Thurn, k. Rath und Schatzmeister, erhält von R. Ferdinand für ein zu Händen des k. Schatzmeisters General, Hans Hofmann zu Grünenpühel, erlegtes Darlehen pr. 3300 fl. Herrschaft und Amt Willischgrätz sah- und pfandweise, und gegen einen jährlichen Bestandzins pr. 500 fl. Tom. III. p. 691.

1356. 1527. 1. November. Hans Hoffmann zum Grienbühel, Ritter, k. Rath, Schatzmeister und General, erhält für 8500 fl. das Amt in Hinterberg, das Amt zu Jörning und das Amt im Schladingerthal sah- und pfandweise. Tom. II. p. 674.

1357. 1527. Laibach, 4. November. Wilhelm Braunsperger, Bürger zu Laibach, vertauscht zwei Hufen in Ritzbach, in Landgericht und Pfarre Weichselberg, gegen zwei Hufen zu Jablin bei St. Lambrecht an

R. Ferdinand. Zeuge: Jörg Gall von Möttnit, Pfleger auf Flednith. Tom. IV. p. 487.

1358. 1527. Grätz, an St. Leonhardstag. (6. Nov.) Christof Bischof, genannt Kindermacher, verkauft an R. Ferdinand sein Haus und Garten zu Grätz vor St. Paulusthor in Seydorf unter dem Schloßberg. Wolfgang Graswein, Vicedom in Steyer. Sieglor: Philipp von Trautmanstorf, Bernhard von Rindscheid. Tom. VI. p. 471.

1359. 1527. Grätz, am Montag vor Elisabeth (18. Nov.) Christof Bischof, genannt Kindermacher, übergibt, nachdem er sein Haus und Garten zu Grätz vor dem Paulusthor in Seydorf an R. Ferdinand verkauft hat, den von Ritter Philipp von Trautmanstorf und Bernhard Rindscheid gefertigten und gesiegelten Kaufbrief dem Ritter Seifried von Rindschgrätz, Amtsverwalter in Abwesenheit des Vicedoms in Steyr, Wolfgang Graswein gegen Einantwortung des Kaufschillinges pr. 70 Pfd. Pfennige. Sieglor: Leonhard Karnberger, Goldschmid und Bürger zu Grätz. Tom. IV. p. 483.

1360. 1527. Crann, 12. Dezember. Peter Gruschiz, Hauptmann zu Zengg, erhält von R. Ferdinand für 10760 fl. ung. Schloß und Herrschaft Mahrenfels pfleg- und pfandweise. Zeuge: Simon Merzotich, Canonicus und Primicerius. Tom. III. p. 686.

1361. 1527. Wien, 15. Dezember. Christoph von Rägthniz, Ritter, Pfleger zu Voitsberg, erhält auf drei Jahre die Aemter zu Voitsberg, nämlich das Kastenamt, Landgericht, Mauth und Färsahrt sammt dem Marschfutter in Bestand, laut l. Verschreibung ddo. Wien 14. Dez. 1527. Tom. VI. p. 429.

1362. 1528. Wien, 3. Jänner. Seifried von Windischgrätz, Ritter, wird Vicedom in Steiermark. Tom. VI. p. 448.

1363. 1528. Gran, 15. Jänner. Ulrich Leyffer, Obrister Feldzeugmeister der niederösterreich. Lande und Pfleger zu Wildon, erhält das Schloß Weinburg, das Friedrich Göth, l. Forstnecht, für rückständigen Sold pflegweise inne hatte, für 1000 fl. und 500 fl. Baugeld erblich in Pfandschaft und Pflanzung. Tom. II. p. 634.

1364. 1528. Wien, 20. März. R. Ferdinand bewilligt Ulrichen Pfinzing, Abten zu St. Paul im Lavantthal, Schloß und Herrschaft Weitersfeld um den Pfandschilling pr. 3608 fl. Rhein. von Grafen von Trautmanstorf zu lösen, und 1000 fl. Baugeld auf Verschönerung sowohl, als Befestigung des Schlosses aufzuwenden. — Ferdinand. — H. Hofmann, Schatzmeister. Ad mandatum Dni Regis proprium. Tom. II. p. 616.

1365. 1528. Wien, 20. März. R. Ferdinand's Mandat an die Unterthanen und Holden der Herrschaft Weitersfeld, den Abten von St. Paul, Ulrich Pfinzing, im Lavantthale, und dessen Nachfolger als

Pfandherrn anzuerkennen. — Ferdinand. — H. Hoffmann, Schatzmeister Ad mandatum Dni Regis proprium. Tom. II. p. 621.

1366. 1528. Wien, 20. März. K. Ferdinand befiehlt Ferdinanden von Trautmansdorf, das Schloß und die Herrschaft Weitersfeld, wie er sie jezo pfand- und pflegweise inne hat, dem Ulrich Pfinzing, Abten zu St. Paul im Lavantthale, um den gleichen Pfandschilling sammt Urbar Registern, Geschüz zc. abzutreten. — Ferdinand. — H. Hoffmann, Schatzmeister. Ad mandatum Dni Regis proprium. Tom. II. p. 623.

1367. 1528. 21. März. Ulrich Pfinzing, Abt zu St. Paul, löst Erasmen von Trautmansdorf die Pfandschaft und Pilege des Schloßes und Herrschaft Weitersfeld um 3608 fl. Rhein. und 1000 fl. Waugeld ab. Tom. II. p. 668.

1368. 1528. Wien, 25. März. Sigmund von Dietrichstein kauft von K. Ferdinand die Herrschaft Cammerstein erblich um 20.000 fl. Rhein. Er verpflichtet sich auf Abschlag der Kaufsumme 1200 fl. zur Befestigung des Schloßes Ernau zu verbauen, die Waldordnung zu halten, das Rothwild möglichst zu schonen, und jährlich nur 8 oder 10 Hirsche fangen zu lassen. Siegler: Achaz Schrott, Ritter. Tom. II. p. 631.

1369. 1528. 25. März. Sigmund von Dietrichstein, Freiherr zu Finkenstein, Hollenburg und Thalberg, Erbschenk in Kärnten, Landeshauptmann in Steyr, kauft von K. Ferdinand Herrschaft und Nemter Pfannberg und Semriach um 14258 fl. Rh. erblich und auf ewigen Wiederkauf. Siegler: Achaz Schrott, k. Rath. Tom. II. p. 666.

1370. 1528. 17. April. Revers des Andree von Altenhaus über die pfleg- und pfandweise Uebergabe des Schloßes und der Herrschaft Süßenheim für 2000 fl. Rh. Datum des k. Pfandbriefes: Prag, 16. April 1528. Tom. II. p. 661.

1371. 1528. Wien, 6. Mai. Christof, Hans, Philipp, Friederich und Georg, Gebrüder und Bettern, die Breiner, reversiren die sub dato Wien 5. Mai 1527 (sic) erfolgte k. Pfandverschreibung über das Schatzenamt zu Nadersburg, das Niklas Wegler bisher bestandweise inne hatte, und ihnen statt des Schloßes und Herrschaft Lembach, das von Bernika Griebingerin auf ihre Brüder Friedrich und Bernhard Breiner, und von diesen auf obige Breiner überging, und jetzt dem David Gall verliehen wurde, eingantwortet wird. Tom. II. p. 649.

1372. 1528. Wien, 8. Juli. Ruprecht von Herberstein, Ritter, reversirt die k. Pfandverschreibung ddo. Wien 6. Juli 1528, laut welcher ihm der Thurm bei Scheifling, genannt der Schatzenthurm, pfleg- und pfandweise, wie ihn vorher Caspar Kulko inne hatte, eingantwortet wird. Siegler: Sigmund von Herberstein, k. Rath. Tom. II. p. 644.

1373. 1528. 10. Juli. Achaz Schrot, k. Rath, reversirt die k. Pfandverschreibung des Fischwassers im Würzthal ddo. Schloß Prag,

9. Juli 1528, die er für Ablösung von Schuldbeträgen des Reimprecht von Reichenburg und des Abten zu St. Paul, Ulrich Pfinzing, dann für ein bares Darlehen an Se. Maj. pr. 185 Pfd. Pfennige, in Summa für 1600 fl. Rhein. bis zur Wiederlösung erhielt. Tom. II. p. 640.

1374. 1528. 20. Juli. Gabriel Graf von Ortenburg, Freiherr zu Freienstein und Karlsbach, k. Rath, Kammerer, obrister Hauptmann und Landvogt in Oberesäß und Hauptmann zu Görz, legt die Pfand- und Hauptmannschaft zu Neustadt in Unter-Oesterreich zurück, und erhält dafür die Pfandschaft und Hauptmannschaft auf Görz um 12000 fl., die er dem Alonso de Sancta Gadea, und Gregorn de Hyala, Kaufleuten in den Niederlanden zur Lösung des Aufschlages an der Tarris in Canal bezahlte; er soll auch 24 „wehrliche Manspersonen und 4 gerüstete Pferde“ auf eigene Kosten erhalten, auf das Schloß 2000 fl. auf Zurechnung zur Pfandsumme verbauen, und den Slenzo-Thurm außerhalb der Stadt Görz auf ihre Kosten bewahren. Für die Mauth zu Görz hat er einen Mauthner auf k. Kosten anzustellen, die Aufstellung eines Gegenschreibers steht aber Sr. Maj. zu. Tom. III. p. 740.

1375. 1528. 21. Juli. Hans Hoffmann zum Grünpüchl, Ritter, k. Schatzmeister General, erhält die Mauth zum Rottenmann sammt dem Thorpfennig und Mauthhaufe daselbst um 22500 fl. pfandweise, laut k. Verschreibung ddo. Schloß Prag, 20. Juli 1528. Tom. VI. p. 451.

1376. 1528. 1. August. Seisfried von Windischgraz, Vicebom in Steyer, erhält das Gejaidhaus zu Scheuffling auf Lebenszeit. Tom. VI. p. 462.

1377. 1528. Wien, 21. August. Philipp Breiner hat von der Raitkammer für Niederösterreich einen Sabbrief auf das k. Schatzenamt zu Nadersburg erhalten, für den er einen Revers einlegen soll. Nachdem aber derselbe Sabbrief auf seinen Bruder Christof gestellt ist, so verbindet er sich, den Revers binnen 3 Monaten dem Kammersekretär zuzustellen. Tom. II. p. 657.

1378. 1528. 1. Dezember. Hans Hofmann zum Grünbüchel, Ritter, k. Rath, Schatzmeister, General und Hauptmann zu der Neustadt, kauft um 12033 fl. 20 kr. Rh. Herrschaft und Schloß Strechau, die von K. Max auf Hans Aagl, dann auf Hans Herzheimer und letztlich an Ruprecht, Tomdechant zu Passau, Bartlmeen und Jakob von Moshheimb durch Ablösung gekommen sind, von den Letzteren mit k. Einwilligung. Tom. II. p. 575.

1379. 1528. Wien, 8. Dezember. Lorenz Perold wird Mauthner zu Leoben und wird ermächtigt, die Zinsen seines Darlehens pr. 500 fl. aus den Einkünften der Mauth zu entnehmen. Tom. VI. p. 444.

1380. 1528. 17. Dezember. Weit Zollner reversirt die k. Verschreibung der Pfandschaft des Amtes Münichthal, des Fischlehen, der

Bunsambhube und des Traunkirchneramtes zu Trofaiach. Die Verschreibung ist gefertigt ddo. Graz, 15. Dezember 1528. — Ferdinand. — Hans Hoffmann, Schatzmeister. W. Graswein. Registrat. Brandt. Tom. II. p. 657.

1381. 1529. Inspruk, 12. Jänner. K. Ferdinand befehlt Balthasarn Presinger, k. Rath und obristen Ruchelmeister mit dem Vicedomhaus zu Cilli. Tom. I. p. 190.

1382. 1529. 5. Februar. Hans Hofmann zum Grünpübel reversirt die k. Verschreibung ddo. Inspruk 4. Februar 1529, kraft welcher ihm Schloß und Mauth zu Sölk für 3000 fl. Rh. pfandweise zugesprochen wird. Tom. II. p. 591.

1383. 1529. 16. Februar. Thomas Wenger, Marchfutterer zu Graz, reversirt die von K. Ferdinand ddo. Inspruk 12. Februar 1529 verbriefte pflegweise Verleihung des Schloßes Götting oberhalb Graz, wie selbe Wolfgang von Weissenegg seither inne hatte. Tom. II. p. 627.

1384. 1530. Budweis, 10. Jänner. Sigmund von Dietrichstein, Freiherr zu Hollenburg u. Landeshauptmann in Steyer, bestätigt, von Grafen von Trautmanstorf, Berordneten in Steyr, 50 fl. Rh. auf das Schloß Weitersfeld verwendetes Baugeld rückerhalten zu haben. Tom. II. p. 626.

1385. 1530. 24. März. Hanns Hofmann zum Grünbüchel, k. Rath, Kammerer und Hauptmann zu der Neustadt reversirt die k. Verschreibung ddo. Prag 23. März 1530, laut welcher er für ein Darlehen pr. 1000 fl. den Hofzins zu Schladming pfandweise und unzertrennlich von dem Saße auf Schloß Wolkenstein, dann das Recht zur Befegung des Richteramtes in Schladming erhält. Tom. II. p. 770.

1386. 1530. 3. Juni. Hans Ungnad, Freiherr zu Sonnegg, k. Rath, obrister Fürschneider, Landeshauptmann in Steyer, Hauptmann und Vicedom zu Cilli, reversirt die Verleihung der steiern. Landeshauptmannschaft und des Schloßes Grätz nach Sigmund von Dietrichstein. Tom. VI. p. 179.

1387. 1530. Augspurg, 7. Juli. Ahas Schrott zu Lindberg, Ritter, Hauptmann zu Pettau, erhält die Herrschaft Windischgraz, die von Franz von Dietrichstein durch Ablösung letztlich an Dietrich von Hartlich, Hauptmann zu Oedenburg, gekommen ist, sammt dem Remanenzgeld der Stadt Windischgraz auf Lebenszeit, und seine Erben nach seinem Tode auf 8 Jahre für 2270 fl. unverrechnet in Pfandschaft. Tom. II. p. 791.

1388. 1530. Augspurg, 6. Oktober. Veit Zollner zu Massenbergr, Kammermeister der N. Oe. Lande, erhält das Marchfutteramt und Ruchelaitzen zu Leoben, das Sebald Bögl eine Zeit her pfandweise inne hatte, in erbliche unverrechnete Pfandschaft. Tom. II. p. 786.

1389. 1531. Köln, 1. Jänner. Hans Hofmann zum Orientbüchel, Ritter, k. Rath, Kammerer und Hauptmann zu Neustadt, verbindet sich,

bis zur Tilgung seiner Schuld aus der Verwaltung des Schatzmeister-Veneralamtes die ihm verschriebenen Einkünfte der Mauth zu Rottenmann abzutreten. Tom. II. p. 806.

1390. 1531. Linz, 1. Jänner. Sigmund von Dietrichstein, Freiherr von Hollenburg u., Landeshauptmann in Steyr, reversirt den k. Confirmationsbrief ddo. Linz, letzten December 1530 über den Kauf der Herrschaft und Stadt Hartberg um 4000 fl. auf ewigen Wiederkauf. Tom. II. p. 798.

1391. 1531. Wien, 1. Februar. Michael Weichßner wird Vicedom im Lande Steyer. Tom. VI. p. 485.

1392. 1531. Wien, 21. April. Sigmund Hermann, Franzos, reversirt die k. Verleihung der Mauth zu Bobetsch ddo. Wien 20. April 1531. Tom. III. p. 765.

1393. 1531. 10. Mai. Seifrid von Windischgraz erhält von K. Ferdinand das Burgfriedgericht des Schloßes Götting und im Thal, die Vogtei auf 7 Holden am Bichl u. und tritt dagegen seinen Hof zu Leuzendorf unter Götting ins k. Eigenthum ab. Tom. IV. p. 500.

1394. 1531. Prag, 1. Juni. K. Ferdinand verweist ein ihm von der Stadt Bruck a. d. Mur neuerlich zu Handen des k. Hofzahlmeisters, Hans Angerer, erfolgtes Darlehen pr. 800 fl. an die bereits innehabende Pfandschaft des Schloßes und Landgerichts u. zu Bruck. Tom. II. p. 810.

1395. 1531. Wien, 10. Juni. Kaspar Ritschan, Pfleger zu Gutenegg, reversirt die k. Verschreibung ddo. Wien, 7. Juni 1531, laut welcher seine Pfandschaft auf Schloß Gutenegg aufgehoben, und auf das Amt Kössau mit 2460 fl. Rh. 19 kr. übertragen wird. Tom. III. p. 769.

1396. 1531. Wien, 18. Juni. Georg Diemer, k. niederöst. Kammersekretär, erhält die Mauth zu Leoben auf Lebenslang gegen Verrechnung. Tom. VI. p. 489.

1397. 1532. Auffsee, 3. Februar. Christof Braunsalk, Verweser des Halls zu Auffsee, reversirt die k. Confirmation ddo. Inspruk 1. Februar 1532 über die Ablösung der Pflüge zu Schloß Neumarkt von Paul Aysl's Erben mit 1100 fl. Tom. II. p. 813.

1398. 1532. Wien, 20. Juni. Veit Zollner zu Massenbergr, k. Rath und Kammermeister der N. Oest. Lande, wird Amtmann in Innernbergr des Eisenerz bei Leoben, und Forstmeister daselbst. Tom. VI. p. 493.

1399. 1533. Wien, 11. März. Richter, Rath und Gemein der Stadt Cilli nehmen die Mauth daselbst auf fernere 3 Jahre für 350 fl. in Bestand. Tom. VI. p. 503.

1400. 1533. Wien, 13. Juni. Rosina, sel. Hansen v. Cibiswald Wittib, reversirt die k. Pfandverschreibung ddo. 11. Juni 1533 über das Schloß Mahrenbergr, das Amt am Platsch, und die Mauth an der Mauth. Siegler: Sigmund von Herberstein. Tom. II. p. 819.

1401. 1533. Wien, 13. Juli. Rosina, Hans von Cibiswald sel. Wittib, reversirt die I. Pfandverleihung ddo. 10. Juli 1533 in Betreff des Schloßes und der Kemter zu Kadterspurg. Siegler: Sigmund von Herberstein. Tom. II. p. 826.

1402. 1533. Wien, 25. Juli. Laurenz Puecher, Hofbuchhalter, erhält die Mauth zu Leoben auf Lebenszeit nach Georg Diemer amtweise. Tom. VI. p. 497.

1403. 1533. Wien, 15. August. Wilhelm von Herberstein, Freiherr, I. Stabelfmeister, und Regina von Bluemberg, dessen Gemalin, reversiren die I. Verschreibung ddo. Wien, 14. August 1533, laut welcher ihnen Schloß und Herrschaft Greiffenegg, wie sie bisher Bartlme von Pernegg und seine Erben inne hatten, auf Lebenszeit pfandweise und unverrechnet eingewortet wird. Siegler: Joachim von Thalheim, obrister Stallmeister der Königin. Tom. II. p. 835.

1404. 1534. Batau, 5. Jänner. Gregor Regal zu Kranichsfeld erhält Schloß und Herrschaft Gonobiz, auch das Amt Marburg und den Amtshof durch Ablösung von Catharina, des Adam Schwelowitz Witwe, für 12000 fl. Rhein, und 6000 fl. in Gold, dann für ein bares Darlehen an Se. Majestät pr. 6000 fl. Rhein. — sahweise auf ewigen Wiederkauf. Siegler des Reverfes: Lucas Gämbs zu Gamseneth. Datum des I. Kaufbriefs. Wien am 28. August 1523. Tom. V. p. 918.

1405. 1534. Wien, 3. November. Andree Hofmann zum Neuhaus, Ritter, reversirt die ihm von K. Ferdinand ddo. Wien 2. November 1534 gestattete Ablösung des Saßes des Beit von Cibiswald auf dem Schloße und der Herrschaft Seldenhofen um 7000 fl. Rhein. und 127 Pfd. 4 Sch. 16 Pfg. Tom. II. p. 540.

1406. 1535. Wien, 6. Jänner. Adam von Trautmanstorff wird Zeugwart zu Graz nach Hans Düring. Tom. VI. p. 528.

1407. 1535. Wien, 13. Februar. Walther Häring wird Amtmann und Forstmeister des Eisenerzes im Innerberg bei Leoben nach Beit Zollner von Massenberg. Tom. VI. p. 523.

1408. 1535. Wien, 11. April. Jobst von Lilienberg, I. Rath und obrister Proviantmeister, erhält die Mauth zu Franz im Sannthale nach Christof Raumenschüßl auf Lebenszeit. Tom. VI. p. 514.

1409. 1535. Wien, 11. April. Jobst von Lilienberg, obrister Proviantmeister, reversirt die I. Pfandverschreibung ddo. Wien 8. April 1535, kraft welcher ihm Schloß und Herrschaft Osterwiz im Sannthale und die Mauth zu Franz, die bisher Christof Raumenschüßel pfandweise inne hatte, für 4700 fl. in unverrechnete Pfandschaft auf 7 Jahre eingewortet wird. Tom. II. p. 862.

1410. 1535. Wien, 21. April. Hans und Bernhard von Herberstein, Freiherren, Wettern, reversiren die I. Pfandverschreibung ddo. 20. April 1535 über das Schloß und die Herrschaft Fürstenseld, die bisher

Christof Berner und seine Erben für 3208 fl. pfandweise innehatten. Siegler: Sigmund von Herberstein, Freiherr. Tom. II. p. 852.

1411. 1535. Wien, 16. Juli. Sigmund Staiger wird Wäger des rauhen Eisens im Innerberg des Eisenerzes zu Leoben. Tom. VI. p. 512.

1412. 1535. Wien, 24. Juli. Marz Böhheim, I. Hatzhler wird Ueberreiter im Lande Steyer mit 2 Pferden. Tom. VI. p. 506.

1413. 1535. Wien, 5. August. Richter und Rath der Stadt Gills erhalten die Mauth daselbst in Ansehung ihres jüngst erlittenen Feuerschadens auf weitere drei Jahre um jährlich 350 fl. in Bestand. Tom. VI. p. 519.

1414. 1535. An St. Lorenztag. (10. August.) Der Markt Borsbernerberg versetzt dem Martin Harter, Radmeister, die Schuldwiese im Markte um 100 Pfd. Dr. Tom. IV. p. 552.

1415. 1535. 10. September. Die Stadt Bruck reversirt die I. Pfandverschreibung ddo. 9. September 1535 über die pflegweise Ueberlassung des Schloßes, Landgerichtes Bruck, des Gerichtsgeldes, und der Stadtsteuer für eine Schuldsomme pr. 6400 fl. Rhein. auf 15 Jahre. Tom. II. p. 875.

1416. 1535. Wien, 13. September. Joachim Winkler wird Wäger des geschlagenen Eisens im Innerberg des Eisenerzes zu Leoben. Tom. VI. p. 509.

1417. 1535. 30. September. Achaz Schrott von Rindberg erhält von König Ferdinand I. für 1000 fl., die er zu Händen des Hofzahlmeisters Hans Angerer erlegt hat, den Markt Rindberg auf ewigen Wiederkauf. Tom. II. p. 528.

1418. 1535. Wien, 8. Oktober. Hans Leyffer jun. reversirt die I. Verschreibung ddo. Wien, 7. Oktober 1535, mit welcher er das Amt Sachsenfeld, den Markt darin, das Edelthum Lückern, und Schloß Forchtenegg, welche Güter Christof und Balthasar Gebrüder von Altenhaus bisher pfandweise innehatten, für 2550 fl. in erbliche Pflüge und Pfandschaft erhält. Siegler: Achaz Schrott von Rindberg. Tom. II. p. 868.

1419. 1536. Wien, 1. Jänner. Hans Ungnad, Freiherr zu Sunnegg, Obrister Fürschneider, Landeshauptmann in Steyr, Hauptmann und Vicedom zu Gills, erhält das Dorf Rohrbach mit dem Bergrecht, und 5 Huben zu Brerat in lebenslängliche, unverrechnete Pflüge. Tom. II. p. 885.

1420. 1536. 12. Februar. Michel Meillinger wird Waldmeister im Lande Steyer nach Sigmund Paumbgartner. Tom. VI. p. 531.

1421. 1536. 8. März. Wolfgang Hohenwarter wird Rechen- und Gegenschreiber im Lande Steyer. Tom. VI. p. 534.

1422. 1537. Wien, 2. Jänner. Lukas Graßwein von Weyer reversirt für sich und seinen Bruder Stefan die I. Confirmation ddo. Wien

1. Jänner 1537 über den Kauf des Schlosses und Amtes Semriach von Wilhelm von Herberstein, der es durch Ablösung von Sigmund von Dietrichstein überkommen hatte. Siegler: Achaz Schrott von Kindberg. Tom. II. p. 908.

1423. 1537. Wien, 3. Jänner. Lukas Grafwein von Weyer reversirt die k. Pfandverschreibung ddo. Wien, 2. Jänner 1537 über die erbliche Pflege von Schloß und Herrschaft Eppenstein für ein bares Darlehen und Abtretung der Pflege und des Forstamtes Tobel, das Wolfgang Grafwein vorher inne hatte. Siegler: Achaz Schrott zu Kindberg. Tom. II. p. 889.

1424. 1537. Wien, 25. April. Heinrich von Hofegg wird nach Wolfgang Grafwein, Forstmeister, und Pfleger zu Tobl unter dem obristen Jägermeister Grafam von Liechtenstein. Tom. VI. p. 538.

1425. 1537. Wien, 1. November. Mathias Patriarch reversirt die k. Verschreibung ddo. Wien, letzten Oktober 1537, kraft welcher ihm nach jüngst erfolgtem Absterben des Thomas Wenger das Schloß Gösting für 1500 fl. Rh. pfleg- und pfandweise auf Lebenszeit eingewantwortet wird. Tom. II. p. 900.

1426. 1537. Wien, 1. November. Mathias Patriarch wird nach Thoman Wenger, Marchfütterer zu Grätz. Tom. VI. p. 543.

1427. 1538. 18. Juli. Kilian Beldhaimer, des Hans Beldhaimers, Gegenschreibers der Mauth zu Auffee, ehelicher Sohn, erhält seines mit jährlich 40 fl. provisionirten Vaters Dienst. Tom. VI. p. 555.

1428. 1538. Wien, 18. September. Balthasar von Tanhausen reversirt die k. Bewilligung ddo. Wien, 17. September 1538 zur Ablösung der beiden Landgerichte zu Neumarkt und Friesach vom Stifte St. Lambrecht für 1300 fl. Rh. Tom. III. p. 319.

1429. 1539. Wien, 2. März. Hans Hoffmann, Freiherr zum Grienbühel und Strechau, k. Rath, Kammerer, Hauptmann zu der Neustadt, und Burggraf zu Steyr, reversirt die k. Confirmation ddo. Wien, 1. März 1539 über den Ankauf der Herrschaft und des Schlosses Söll sammt der Mauth. Tom. II. p. 919.

1430. 1539. Graz, 8. April. Die Stadt Graz reversirt die k. Bewilligung ddo. Wien, 7. April 1539 einer Pfandschaft pr. 4500 fl. auf die Mauth zu Graz für 12 Jahre, für welche Zeit sie derselben Einkünfte unverrechnet zu genießen, aber auch die Wege, Brücken und Straßen zu erhalten habe. Tom. II. p. 931.

1431. 1539. Wien, 4. Juli. Richter und Rath der Stadt Cilli erhalten den Bestand der Mauth zu Cilli auf fernere 3 Jahre gegen jährlich 350 fl. Tom. VI. p. 563.

1432. 1539. Wien, 22. August. Colman Brunner, k. Rath und Kellermeister in Steyer, wird Vicedom im Lande Steyer nach Michael Weichsner. Tom. VI. p. 558.

1433. 1539. Grätz, 31. Oktober. Herman Schulmer wird Marchfütterer zu Grätz nach Mathias Patriarch. Tom. VI. p. 567.

1434. 1540. Wien, 8. Jänner. Wilhelm von Herberstein, Freiherr, k. Rath und Obriststahlmeister reversirt die k. Confirmation über den ddo. Wien, 10. Jänner 1540 bewilligten Kauf der Herrschaft und des Amtes Bernegg von Sigmund von Dietrichstein, Freiherrn zu Hollenburg u. Tom. II. p. 954.

1435. 1540. Wien, 26. Jänner. Mann Seiz erhält für seine treuen Dienste beim k. Hofzahlmeister Hans Angerer zum Freyenthurn die Mauth zu Leoben nach Lorenz Pucher. Tom. VI. p. 571.

1436. 1540. Wien, 26. Dezember. Andrá Strassfelder wird nach Jörg Manndorfer als k. Vauschreiber zu Grätz aufgenommen. Tom. VI. p. 575.

1437. 1541. Wien, 26. März. Christof Frölich wird Rechen- und Gegenschreiber des k. Waldmeisteramtes in Steyer. Tom. VI. p. 579.

1438. 1542. Wien, 15. April. Adam von Trautmansdorf, Ritter, Zeugzahlmeister der niederösterreich. Lande, reversirt die Verleihung des Schlosses Gösting in Pfleg- und Pfandes-Weise, die ihm mit k. Pfandbrief ddo. Wien, 14. April 1542 auf Lebenszeit für 1500 fl. verschrieben wird, indem die Pflege durch den Tod des Mathias Patriarch ledig wurde. Tom. II. p. 965.

1439. 1542. 20. September. Veit Schmelzer, Hofkammertanzleitopist, wird durch die Beförderung des Mann Seiz zum Controlor und Gegenschreiber des k. Hofzahlmeisteramtes als Mautner zu Leoben bestellt, und ihm das Wegbeschaueramt daselbst beigegeben. Tom. VI. p. 582.

1440. 1542. Wien, 9. November. Balthasar Tollinger wird nach seinem Vater Jakob Tollinger Gegenschreiber des Hallamtes zu Auffee. Tom. VI. p. 587.

1441. 1543. Wien, 20. Jänner. Peter Hofpürcher, Bürger zu Würzschlag, erhält die k. Bewilligung ddo. Wien, 10. Jänner 1543, ein neues Blahaus ob Spital in der Fröschnitz bei dem Hollenstein aufzurichten, und darin Walbeizen zu erzeugen, auf 5 Jahre. Er soll aber sein Walbeizen gegen das Leobner Eisen mit Schlag, Bug und Form nach Weisung des k. Amtmanns in Vorderberg, Veit Bollner, kenntlich machen. Tom. V. p. 963.

1442. 1543. Wien, 15. Februar. Richter und Rath der Stadt Cilli erhalten die Mauth zu Cilli, ein Pfand für dargelehene 2000 fl., auf fernere drei Jahre für jährlich 350 fl. in Bestand. Tom. VI. p. 599.

1443. 1543. Wien, 7. Oktober. Gregor Straußnith wird Mautner zu Leoben und Wegbeschauer. Tom. VI. p. 594.

1444. 1543. Wien, 17. November. Georg Spiller wird Mautner beim Hallamte in Auffee, unter dem Berweiser Christof Braunsaltz. Tom. VI. p. 591.

1445. 1544. Wien, 26. Februar. Veit Zollner von Massen- berg reversirt die k. Urkunde ddo. 24. Februar 1544, durch welche ihm als ausgedienten Amtmanne des Eisenwerks zu Bordenberg eine jährliche Provision pr. 220 fl. auf die übrige Lebensdauer, unter Vorbehalt seines fortdauernden Beirathes, auf dem Amte zu Bordenberg versichert wird. Tom. II. p. 971.

1446. 1544. Wien, 5. August. Wolfgang Hohenwartter wird k. Waldmeister in Steyer nach Michel Weilinger. Tom. VI. p. 602.

1447. 1544. Wien, 21. November. Thoman Salzer wird geschworne Schinner in beiden Bergen im vordern und innern Berg der Eisenerze bei Leoben. Tom. VI. p. 606.

1448. 1545. Wien, 30. November. Richter und Rath der Stadt Cilli erhalten die Mauth daselbst in ferneren Bestand auf dermaligen Zins jährlich 300 fl. und auf 3 Jahre. Tom. VI. p. 612.

1449. 1545. Wien, 31. Dezember. Wolfgang Klaindienst wird Gegenschreiber des Vicedomamtes in Steyer nach seinem Bruder Georg Klaindienst, unter dem Vicedom Christof Resch. Tom. VI. p. 616.

1450. 1546. Wien, 20. Jänner. Die Stadt Judenburg reversirt die bestandweise Verleihung der Mauth zu Judenburg und Liechtenstein ddo. Wien, 13. Jänner 1546. Tom. II. p. 987.

1451. 1546. Wien, 20. Jänner. Hanns Strasfelder wird Kaufschreiber zu Graz statt seines Bruders Andree Strasfelder. Tom. VI. p. 624.

1452. 1546. 8. Oktober. Andre Strasfelder wird Marchstutterer zu Graz. Tom. VI. p. 628.

1453. 1546. Wien, 13. December. Hans Ungnad, Freiherr zu Sonnegg, Landeshauptmann in Steyr, Hauptmann und Vicedom zu Cilli, reversirt die bestandweise Verleihung ddo. 11. Dezember 1546 des Amtes und Landgerichtes Cilli, das vor ihm Jobst von Lilienberg pfand- und bestandweise inne hatte. Er verbindet sich, nachdem er die Pfandsomme pr. 1000 fl. zu Händen des österr. Vicedoms, Christof Bolt, bereits erlegt hat, von dem jährlichen Pfandschillinge pr. 460 fl. vierteljährig 100 fl. an das Vicedomamt Cilli zu zahlen: 60 fl. behält er als Interessen obiger 1000 fl. zurek. Dem Minoritenkloster zu Cilli hat er jährlich 38 Maß Weizen, so viel Roggen, und 208 Eimer Most laut Stiftung der Grafen von Cilli zu erfolgen. Tom. II. p. 979.

1454. 1547. Wien, 10. September. Martin Gilig wird Pfleger des Schloßes und der Herrschaft Hörberg in der Grafschaft Cilli nach Marhor Burlo. Tom. VI. p. 631.

1455. 1547. Graz, 6. November. Georg Klaindienst, Pfleger auf Wagnegg, tauscht mit R. Ferdinand Gülden bei St. Peter in der Au für eben so viel andere Gülden. Tom. IV. p. 522.

1456. 1548. Erläuterungen des Jörg Mandorfer, k. Amts-

manns zu Bordenberg, zu seiner Amtsrechnung vom Jahre 1547, samt einem Verzeichniß der Kauf- und Saßbriefe über das Amtshaus daselbst, die er der R. Oe. Kammer zur Gutmachung eines Rechnungsersatzes pr. 773 fl. 2 Sch. 26 Pfg. übergeben hat. Tom. IV. p. 577.

1457. 1550. Wien, 24. April. Philipp Breinner, Freiherr zu Stübing, Gladniz und Rabenstein, k. Rath, Kämmerer und Hofkammerpräsident, reversirt R. Ferdinands Pfandverschreibung ddo. eodem, laut welcher ihm nach Erasmus von Trautmansdorf Herrschaft und Schloß Weitersfeld in Steyer für 5869 fl. 7 Sch. 22 Pfg. auf Lebenszeit und nach seinem Tode seinen Erben auf 10 Jahre pfand- und pflegweise übergeben wird. Tom. I. p. 411.

1458. 1550. Grätz, 13. Juni. Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Grätz erhalten von R. Ferdinand zur Gießung eillicher Geschütze 200 Ctr. Kupfer und 20 Ctr. Schladenwalder Zinn aus der k. Kammer gegen dem, daß die neuen Geschütze im Falle des k. Bedarfes ausgefolgt werden. Tom. V. p. 303.

1459. 1551. Wien, 19. September. Georg von Gaisruth zu Buchenstein reversirt die k. Verschreibung ddo. Wien, 15. September 1551, kraft welcher der Kauf der Herrschaft und Stadt Feistritz und des Amtes Gisel, welche vor ihm Georg Graf von Schaumberg innehatte, sanctionirt wird. Tom. II. p. 1007.

1460. 1551. Grätz, 31. Oktober. Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Grätz erhalten von R. Ferdinand für ihre 2 Rothschlangen 170 eiserne Kugeln à 20 Pfd. aus dem k. Zeughause zu Grätz gegen Rückstellung im Falle des eigenen k. Bedarfes. Tom. V. p. 304.

1461. 1552. Wien, 24. September. Philipp Breiner, Freiherr zu Stübing, Gladniz und Rabenstein, k. Rath und Kämmerer, erhält für eine an die Witwe und Erben des Adam von Trautmansdorf zu zahlende Pfandsomme pr. 4600 fl. 30 kr. Rh. das Schloß Gösing auf Lebenszeit, und seine Erben nach seinem Tode auf 10 Jahre pfand- und pflegweise, mit der weitem Bergünstigung, daß das Amt Aigen bei Graz, das Breiner auch an sich getöst, zugleich mit Schloß Gösing und nur mit einander abgelöst werden sollen. Tom. II. p. 1007.

1462. 1553. Graz 7. März. Philipp Breuner, Freiherr von Stübing, Gladniz und Rabenstein, k. Rath, Kämmerer und Hofkammerpräsident, erhält von R. Ferdinand mehre Güter um Fronleiten, und tritt dafür andere seine Güter um Semriach ab. Tom. IV. p. 530.

1463. 1559. 20. Juni. Richter und Rath in Bordenberg des Eisenerzes bei Leoben, und Ulrich Puecher, Vicar und Beneficiat an der Frauentapelle daselbsti verkaufen an R. Ferdinand 20 Schill. Pfg. jährlichen Ueberzins auf dem Schulwiesel, das Christof Unverwegen, Bürger alldort, zu ermelter Frauentapelle gestiftet, und Matheus Haiden innen gehabt hat. Tom. VI. p. 550.

1464. 1559. 20. Juni. Die Stadt Leoben verkauft an R. Ferdinand die Gült von einem Hause und Garten zu Bordenberg, die von Sebald Bögl, Freiherrn, an sie gekommen. Tom. IV. p. 526.

1465. 1592. Erchttag nach Oculi. Gabriel Wulfinger wird Pfleger auf Schloß Oberkapsenberg. Siegler: Der Edl veste Andree Biechtenstainer. Tom. VI. p. 287.

1466. 1594. Samstag vor St. Apollonia. Hans von Maltitz wird Pfleger auf Massenberg ob Leoben. Siegler: Hans Seylacher. Tom. VI. p. 110.

1467. 1598. Certificat, daß in Folge Hofdekret ddo. 17. August 1598 im Beisein des R. Oest. Kammerpräsidenten, Georg Alben zu Klein, und des Regierungsrathes, Maximilian Oder, J. U. D. der Pfandrevers des Kueprecht von Herberstein, Freiherr, über das Schatzensamt de anno 1532, dem Georg Kueprecht von Herberstein hinausgegeben worden sei. Tom. II. p. 1015.

Nachtrag.

1468. Gregoris, Patriarcha ecclesiae Aquilegensis declarat, litem de jure patronatus ecclesiae Sancti Nicolai exortam inter nobilem virum Colonem de Scheldenhouen et Berengerum praepositum sancti Wolrici, plebanum sancti Martini de Grez compositam esse adeo, ut jus patronatus ecclesiae S. Nicolai pertineat ad praedictum Colonem ejusque haeredes, plebanus vero S. Martini ejusque successores redditus trium marcharum usualis et currentis monetae annuatim recipiant, quarum unam Colo e proventibus in monte Wisnik, alias vero duas e duabus partibus decimae viginti quatuor mansorum in monte Grez assignavit. ddo. 6. Augusti 1265. Tom. IV. p. 591.

1469. Bertrandus ecclesiae Aquilegiensis patriarcha viro magnifico et potenti Friderico comiti Ciliae decimam in plebe de Tiffer sitam, quam Joannes de Scheier vicarius in Tiffer ejusque fratres a praedicta ecclesia in feudum habuerunt et sponte renuntiarunt, ob grata obsequia ecclesiae Aquilegiensi impensa, in feudum concedit. ddo. Ciliae 6. Octobris 1341. Instrum. Notar. Tom. I. p. 909.

1470. 1500. Insprugg, 24. Jänner. Balthasar Mündorfer erhält von R. Maximilian die Weste Königspurg um 500 fl. ungar. pfleg- und sakweise auf Wiederlösung. Er soll jährlich 10 fl. Rhein. darauf verbauen, oder, wenn ein Bau nicht Noth thäte, selbe jährlich an

das Bicedomamt im Steyr zahlen, auch mit 5 Pferden auf oberländische Art wohlgerüstet ein Monat lang auf eigene Kosten zu dienen schuldig sein. Siegler: Andree von Karschau, Hauptmann zu Mitterburg; Heinrich von Mantelberg zu Insprugg. Tom. II. p. 232.

1471. 1500. Inspruck, 29. Jänner. Heinrich von Schepbach wird Urbarer in der Grasschaft zu Gilli nach Wolfgang Schelchs, k. Thürbüther. Siegler des Reverses: Wolfgang Ritter, k. Rath und Pfleger zu Bersen. Tom. VI. p. 814.

1472. 1503. Biberach, 29. December. Adam Schafhan, k. Thiergärtners zu Graz, Revers nach Erhöhung seines Solbes von 10 fl. auf 22 fl. jährlich. Siegler: Martin Weinegker, k. Koch. Tom. VI. p. 859.

1473. 1505. Rottenmann, 22. Jänner. Seifrid Meznizer wird Pfleger des Schloßes Radkersburg nach Heinrich Oberbach mit der Verpflichtung, fünf wohlgerüstete Pferde für den k. Dienst zu halten. Tom. VI. p. 235.

1474. 1506. Neustadt, 15. März. Andree Gall, erhält das Schloß Königspurg, das er Balthasarn Mündorfer um 500 fl. ungar. ablöste, für diese und andere bar geliehene 200 fl. Rheinisch von R. Maximilian sak- und pflegweise auf Wiederlösung. Siegler: Wilhelm Auer, Ritter, Weisiger des fürstl. Kammergerichtes in der Neustadt. Tom. II. p. 286.

1475. 1506. Grätz, 23. April. Hans Schiffer, k. Diener und Baumeister, reuert für sich und seine Brüder Valentin und Gabriel die Belehnung des Müllhiebels. Siegler: Grafam Pemkircher. Tom. I. p. 405.

1476. 1506. Wien, 26. Mai. Wilhelm Schurff's Lehenrevers an R. Maximilian für sich und seinen Bruder Oswald über einen Drittheil von zwei Alben am Godersbach und zu Schaffern, und einem Drittheil des Waldes daselbst; — Steierm. Lehen. Siegler: Wilhelm von Greiß, k. obrister Jägermeister in Oesterreich. Tom. I. p. 303.

1477. 1506. 9. Juli. Paul Rottenberger wird Pfleger des Schloßes Mayrenberg samt dem Landgericht nach Urbar Hollenburger. Siegler: Sigmund Weigelberger. Tom. VI. p. 871.

1478. 1506. Gilli, 14. September. Sebastian Gugg's, k. Gegenschreibers, Lehenrevers über Güter an der Lachen, bei St. Ruprecht an der Modrusch und Slatina in der Tiffer Pfarr, bei St. Marein, zu Arndorf, zu Lendorf in der Sazensfelder Pfarr, am Thornisch, zu Schalldorf in St. Pauls Pfarr. Siegler: Martin Luelacher, welche Güter ihm von seinem Schwager Michael Berler übergeben wurden. Tom. I. p. 301.

1479. 1506. Salzburg, 28. November. Franz von Dietrichstain wird k. Amtmann zu Windischgrätz, und wird ihm gestattet, seine

Geldforderung an Se. Maj. pr. 300 fl. Rhein., und seines Bruders k. Entschädigung für das an Herzog Albrecht von Baiern abgetretene Schloß Tamersee pr. 400 fl. Rhein. aus den Einkünften des Amtes zu erholen. — Sein Bruder Sigmund von Dietrichstein war k. Silberkammerer und Erbschenk in Kärnten. — Siegler: Sebastian Apyl, k. Kammerdiener. Tom. VI. p. 239.

1480. 1507. Montag vor Allerheiligen. Lehenaufwand der Margareth, Gotthard's Pögl, Bürgers zu Bruck an der Mur Tochter und Wolfgang Gallhofers, Bürgers zu Leoben, Hausfrau, an K. Maximilian über eine Wiese und einen Acker bei der Stadt Bruck, die sie dem Lorenz Scherzer, Bürger zu Bruck, verkaufte. Siegler: Ihr Better Sebald Pögl am Töböl. Tom. I. p. 622.

1481. 1508. 8. Februar. Valentin Lachner, des Christof Grafen von Schernberg, Pflegers zu Raftatt, Diener bestätigt, daß ihm der k. Sekretär, Blasius Hölzl, die Pfliegbriefe um die Pflege Selth im Enzthal über 1000 fl. Rheinisch eingewantwortet habe, für welche sein Herr den Reversbrief ausfertigen, und nach Innsbruck an Se. Maj. Regenten, Florian, oder an Dr. Jurmagen senden soll. Tom. II. p. 338.

1482. 1509. Antorff in Brabant, 9. Jänner. Jörg Müllner, k. Trabant, erhält aus dem Vicedomante in Steyer eine monatliche Provision von sechs Gulden Rhein., und wird „Mustermeister“ in dem Land Steyer mit der Aufsicht über die k. Waid und Jägerei, und dem Wohnsitz in dem Dorfe unter Grätz. Siegler: Sigmund Bruefer, k. Sekretär. Tom. VI. p. 244.

1483. 1509. Kaufbeuern, 10. Mai. Hanns Swetkowitz's Revers wegen der Pflege auf Schloß Künigsperg, die von Andree Gall auf ihn gediehen ist. Tom. II. p. 345.

1484. 1509. Augspurg, 12. Mai. Hans Swetkowitz quittirt über 200 fl. Rh. auf Abschlag des Sazes auf dem Schloße Künigsperg. Tom. II. p. 348.

1485. 1509. Koffereit, 3. November. Jörg Fuchß erhält das k. Forstknichtamt in der Herrschaft Windischgrätz. Siegler: Leonhard Rauber, k. Truchseß. Tom. VI. p. 243.

1486. 1510. Laibach, 10. April. Hans Meminger, Pfleger auf Guttenegg, reversirt die k. Verschreibung ddo. Augspurg 3. März 1510, gefertigt von Sr. Maj. und Paul von Liechtenstein, in Folge welcher ihm das Schloß Guttenegg für 500 fl. Rhein. pflegweise eingewantwortet wird. Siegler: Pantraz Lustaller, Stadtrichter zu Laibach; Hans Reichlinger, Bürger zu Laibach. Tom. III. p. 608.

1487. Sine dato. Jörg Greuleicher besitzt Lehengüter in der Pirchfelder Pfar, um die ihn Hermann Prusching, Andree Prusching und Niklas Herzentraft in die Landschranen zu Grätz geladen haben; — ferner Redhenstetten. Tom. I. p. 273.

1488. Sine dato. Ulrich Saurer hat Lehengüter zu Eigist (Subgast) das Marchutter zu Keplarn, in der Muthau und zu Hesseinsdorf, zu Grottenndorf, zu Leoben ein Haus und einen Thurm in Eck bei dem Thor, das nach Bruck führt u. c. Tom. I. p. 272.

1489. Sine dato. Sigmund und Wolfgang die Neuhauser, Brüder, haben Güter zu Buechdorf unter Windischgrätz, in Rottenbach, Oberdolnbach, Grosseneß, Rhotellach, Sachsenfeld, bei Marburg in den Bücheln, zu Ober-Roschach, Zyro, Piter. Tom. I. p. 274.

1490. Sine dato. Achaz von St. Marein besitzt zu Lehen 4 Pfund Pfening in der Mauth zu Neumarkt, ein Haus zu Neumarkt im Burgfried, 2 Mark Pfeninge in der Mauth zu Judenburg. Tom. I. p. 274.

